|  |
| --- |
| **SARS-CoV-2 (CoViD-19)Allgemeine Schutzmaßnahmen** |

| **Was** | **Wie** |
| --- | --- |
| **Erläuterung** | * Dieser Plan regelt generelle Vorsichtsmaßnahmen in der Bevölkerung und in Betrieben in Bezug auf das neuartige Coronavirus SARS-CoV2. In Einrichtungen des Gesundheitswesens sind, vor allem im Rahmen der Patientenbetreuung, zusätzliche Maßnahmen nötig.
* Dieser Plan gilt nicht für den Umgang mit Erkrankten.
* Das Robert-Koch-Institut (RKI) rät zum Schutz vor einer Ansteckung zu grundsätzlichen Maßnahmen, die auch zum Schutz vor allen Atemwegsinfektionen überall und jederzeit angeraten sind.
* Um sich selbst und andere vor Atemwegsinfektionen zu schützen, sind daher nach derzeitigen Kenntnissstand die folgenden Maßnahmen zu empfehlen.
* alle nachfolgenden Informationen stehen jedoch unter dem Vorbehalt neuerer Erkenntnisse (s. insb. [www.rki.de/covid-19](http://www.rki.de/covid-19) und [www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html](http://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html))
 |
| **Informationen zum Infektionsgeschehen** |
| **Informationen zum Erreger** | * Bezeichnungen für den Erreger:
	+ SARS-CoV-2 = Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom Corona Virus
	+ ehem. 2019 nCoV = neues Corona Virus
* Bezeichnung für die Erkrankung:
	+ CoViD-19 = Corona Virus Disease 2019 (Disease = engl. Krankheit)
* viele Eigenschaften von SARS-CoV-2 sind momentan noch nicht bekannt, zum Beispiel der Zeitraum der höchsten Ansteckungsfähigkeit (Infektiosität), die genaue Zeitdauer, bis nach Ansteckung bei einem Infizierten Symptome erkennbar sind (Inkubationszeit), wie schwer die Krankheit verläuft oder über welchen Zeitraum Erkrankte Viren ausscheiden bzw. noch infektiös sind
 |
| **Krankheitsbild„CoVID-19“** | * es treten teilweise auch völlig symptomfreie oder symptomarme Verläufe auf (so verliefen bei den bisher berichteten Fällen vier von fünf Krankheitsverläufen mild)
* bei Erkrankten sind die häufigsten Symptome: Fieber >38°C, Schnupfen, Halsschmerzen und Husten
* darüber hinaus können Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns sowie allgemeine Symptome wie Müdigkeit, Appetit- und Gewichtsverlust, Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen sowie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten
* schwerere Verläufe mit Atemproblemen und Lungenentzündung sind ebenfalls möglich
* Todesfälle traten bisher vor allem bei älteren Menschen und/oder Menschen mit chronischen Grunderkrankungen auf
 |
| **Infektionswege** | * Hauptinfektionsweg ist die Übertragung durch Tröpfen aus den Atemwegen (z.B. beim Niesen und Husten)
* evtl. sind auch Kontaktinfektionen möglich, d.h. durch Objekte, die mit Atemwegssekreten kontaminiert sind (insb. durch die Hände, aber auch Taschentücher und Gegenstände)
* eine Übertragung durch Ausscheidungen (Stuhl) sowie eine Luftübertragung über weitere Strecken (> 2m) gilt als unwahrscheinlich
 |
| **InfektiösesMaterial** | * insb. Atemwegssekrete
* dies gilt auch für Betroffene mit sehr frühen oder nur schwachen Symptomen
 |
| **Impfprävention** | * zZt. keine
* an Impfstoffen wird zZt. intensiv geforscht
 |
| **Hinweis** | * vertrauen und verbreiten Sie keine zweifelhaften Social-Media-Informationen
* weitere Informationen auf<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/verlaessliche-informationen-erkennen.html>
 |
| **Allgemeine Informationen zum Eigenschutz und Schutz des Umfeldes vor SARS-CoV-2** |
| **Händehygiene** | * Hände häufiger als gewohnt waschen
	+ insb. vor Nahrungsaufnahme, beim Betreten der Wohnung, nach der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, nach dem Toilettengang und bei sichtbar schmutzigen Händen
* hygienegerechtes Waschen der Hände:
	+ Hände einschließlich der Handgelenke sorgfältig mit Seife einschäumen und reiben
	+ das Einseifen sollte 20-30 Sekunden dauern, dann gründlich mit Wasser abspülen
	+ zum Trocknen der Hände sollten wenn möglich Einweg-Papiertücher genutzt werden, ansonsten frische, persönliche Handtücher verwenden und mehrmals täglich austauschen
* in bestimmten Situationen alternativ ein beliebiges Händedesinfektionsmittel verwenden (z.B. für unterwegs)
 |
| **Oberflächen-kontakte** | * so wenig Kontakt wie möglich zu Oberflächen, die täglich von besonders vielen Menschen berührt werden
* Türen und Schalter in öffentlichen/betrieblichen Räumen nach Möglichkeit mit dem Ellenbogen bedienen
 |
| **Sozialkontakte** | * lokal geltende Bestimmungen zu Ausgangs- und Kontakteinschränkungen einhalten, z.B. Besuchsverbote von Einrichtungen des Gesundheitswesens
* zur Zeit sollten generell zwei Meter Abstand zu Personen außerhalb der Familie bzw. der häuslichen Gemeinschaft gehalten werden
* Händeschütteln, Umarmungen und/oder Gesichtskontakte bei öffentlichen/betrieblichen Sozialkontakten (z. B. Begrüßungen) möglichst reduzieren bzw. vollständig vermeiden
* ggf. durch andere Formen der Begrüßung ersetzen (z. B. Zunicken, Ellenbogen-berührungen o.ä.)
* Beachtung von Quarantänemaßnahmen bei Angehörigen und Freunden
 |
| **Schutz desKörpers** | * im öffentlichen/betrieblichen Bereich möglichst selten ins Gesicht fassen, insb. die Schleim-häute im Gesicht (Augen, Nase, Mund) nicht mit ungewaschenen Händen berühren!
* gute Beobachtung des eigenen Gesundheitszustandes
* gesunde Lebensweise (ausreichend Schlaf, ausgewogene Ernährung, mäßiger Sport)
 |
| **Innenraumluft** | * private Wohnung/Zimmer sowie öffentliche/betriebliche Räume regelmäßig intensiv lüften
* stoßweise Querlüftung bevorzugen (waagerecht geöffnete, gegenüberliegende Fenster bzw. Türen), Fensterlüftung in Kippstellung ist weniger effektiv
 |
| **Abstand halten** | * besonders gefährdete Menschen (z.B. Ältere und/oder chronisch Kranke) sollten belebte Orte, Menschenansammlungen und Veranstaltungen meiden und sollten grundsätzlich nur aus zwingendem Grund die privaten Räume verlassen
 |
| **Husten- und Nies-Etikette** | * sollte von allen, insbesondere aber von Personen mit Atemwegsinfekten praktiziert werden
* jederzeit beim Husten und Niesen beachten:
	+ niemanden direkt anniesen oder anhusten
	+ Mund und Nase möglichst mit einem Einmalpapiertuch bedecken
	+ ansonsten gegen den Oberarm niesen bzw. husten
	+ benutztes Taschentuch direkt in einen Abfallbehälter mit Deckel entsorgen
	+ anschließend umgehend die Hände waschen (siehe oben)
 |
| **Mund-Nasen-Bedeckung(sog. Community Masken)** | * bei Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB), die aus handelsüblichen Stoffen genäht werden, handelt sich üblicherweise um alltagstaugliche, zur weiteren Minimierung von allgemeinen Übertragungsrisiken genutzte Schutzbedeckungen (bspw. beim Einkauf im Supermarkt)
	+ MNB gewähren einen gewissen Fremdschutz, d.h. Schutz Dritter vor Tröpfchen aus den Atemwegen des Trägers, insb. beim Husten und Niesen, da sie die Geschwindigkeit des Atemstroms bzw. Tröpfchenauswurfs reduzieren
	+ MNB können dazu beitragen, das Bewusstsein für „social distancing“ sowie gesundheitsbezogen achtsamen Umgang untereinander sichtbar zu unterstützen
	+ **MNB schützen den Träger nicht sicher vor einer Infektion mit SARS-CoV-2**
* Folgendes ist zu beachten:
	+ Abstandsregeln weiterhin einhalten
	+ Händewaschen weiterhin konsequent umsetzen, z.B. zusätzlich vor dem Anlegen und nach dem Ablegen der MNB
	+ beim Anlegen einer MNB darauf achten, dass die Innenseite nicht berührt wird
	+ MNB muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen
	+ nicht, auch nicht kurzzeitig, unter das Kinn oder auf den Kopf verschieben
	+ durchfeuchtete MNB umgehend abnehmen und ggf. austauschen
	+ die Außenseite der gebrauchten MNB ist verunreinigt, daher beim Tragen nicht mit den Händen berühren
	+ nach dem Abnehmen die MNB separat aufbewahren (z.B. in einem Beutel) und schnellstmöglich waschen
	+ wiederverwendbare MNB richtig aufbereiten: Etikett bzw. beigelegte Anleitung beachten und MNB nach einmaliger Nutzung mindestens bei 60 Grad in der Waschmaschine mit Vollwaschmittel waschen und anschließend vollständig trocknen
 |
| **Einkaufen** | * beachten Sie folgenden Hygieneregeln:
	+ Hinweise und Vorgaben des Geschäftes beachten
	+ während des Einkaufens Abstandsregeln einhalten
	+ nur notwendige Gegenstände und Oberflächen berühren
	+ nach dem Einkauf möglichst Händewaschen oder desinfizieren
* bei Einkaufsservice für Risikogruppen zusätzlich beachten
	+ Lebensmittel nach dem Einkauf vor der Haustür abstellen
	+ Klingeln oder per Telefon melden
	+ keinen persönlichen Kontakt zur Risikoperson, warten im Treppenhaus
	+ Geldübergabe im Umschlag o.ä.
 |
| **Spezielle Informationen zum Schutz vor SARS-CoV-2** |
| **Atemschutz** | * Atemschutzmasken bzw. OP-Masken sollten von Gesunden nur gezielt angewendet werden (z.B. beim Umgang mit Erkrankten oder bei behördlicher Anordnung)
* Atemschutzmasken bieten zudem bei falscher Auswahl und Anwendung nur wenig Schutz und vermitteln ein falsches Sicherheitsgefühl
 |
| **Flächen** | * in öffentlichen/betrieblichen Räumen die Flächen nach Möglichkeit häufiger mit dem üblichem Reinigungsmittel reinigen
* Handkontaktpunkte (Schalter, Bedienflächen, Türklinken usw.) nach Möglichkeit mehrmals täglich gründlich reinigen (übliches Reinigungsmittel, alternativ ein handelsübliches Flächendesinfektionsmittel verwenden)
* Fußböden stellen nach dem derzeitigen Erkenntnisstand in öffentlichen/betrieblichen Gebäuden keinen relevanten Übertragungsweg dar, die standardmäßige Reinigung ist ausreichend
* nach Kontakt zu Schuhen bzw. Fußböden sollten die Hände gewaschen werden
 |
| **Geschirr** | * in öffentlichen/betrieblichen Einrichtungen Geschirr möglichst im Geschirrspüler aufbereiten
* dazu Programme >60°C wählen (keine Spar- oder Ökoprogramme)
 |
| **Abfall** | * benutzte Taschentücher direkt in einen Abfallbehälter mit Deckel entsorgen
* mind. 1x täglich Abfallsack verknoten und dann in den Hausmüll geben
 |
| **Lüftungsanlagen** | * nach dem derzeitigen Erkenntnisstand stellen Lüftungsanlagen (Klimaanlagen, raumluft-technische Anlagen) in öffentlichen/betrieblichen Gebäuden keinen relevanten Übertragunsgweg für SARS-CoV-2 dar
* Lüftungsanlagen, einschließlich ihrer Umlauft- und Filtertechnik, müssen generell nach den aktuell gültigen Regeln der Technik betrieben und gewartet werden
 |
| **Lebensmittel** | * nach dem derzeitigen Erkenntnisstand stellt Lebensmittel (Nahrungsmittel, Getränke) keinen relevanten Übertragunsgweg für SARS-CoV-2 dar
 |
| **ZapfhahnTrinkwasser** | * nach dem derzeitigen Erkenntnisstand stellt Trinkwasser (Leitungswasser) keinen relevanten Übertragunsgweg für SARS-CoV-2 dar
 |
| **Freizeit-aktivitäten** | * Gruppenaktivitäten in der Freizeit (z.B. Mannschaftssportarten, Kulturveranstaltungen und andere Gemeinschaftsevents) führen zu engeren und/oder längerer Kontakten zu potentiell Erkrankten und müssen daher unterlassen werden
* jeweils aktuelle, lokal geltende Bestimmungen einhalten
 |
| **Schwimmbäder** | * nach dem derzeitigen Erkenntnisstand stellt gechlortes Badewasser in technischen Bädern (Schwimmbädern) keinen relevanten Übertragungsweg für SARS-CoV-2 dar
 |
| **Informationen für spezielle Personengruppen** |
| **Risikogruppen** | * Ältere und/oder chronisch kranken Menschen scheinen ein deutlich erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf zu haben und sollten sich daher besonders konsequent schützen bzw. geschützt werden.
* Risikogruppen:
	+ ältere Personen, z.B. Bewohner von Pflegeheimen, ambulant Pflegebedürftige
	+ Personen mit Vorerkrankungen, z.B. Herz-Kreislauf, Lungen-, Krebserkranunkungen, Diabetes
	+ Personen mit geschwächtem Immungsystem, z.B. durch Einnahme immunsupprimierender Medikamente
* Hinweise und Empfehlungen zu Risikogruppen tagesaktuell prüfen unter: <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html>
 |
| **Kinder** | * Kinder scheinen ein geringeres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf zu haben, sollten sich aber generell wie alle anderen Personen schützen bzw. geschützt werden.
* auch Kinder mit sehr frühen oder nur schwachen Symptomen können jedoch das Corona-Virus auf andere Personen übertragen
 |
| **Schwanger-schaft und Stillzeit** | * Schwangere scheinen kein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf zu haben, sollten sich aber generell wie alle anderen Personen schützen.
* zur Zeit gibt es keine gesicherten Hinweise auf eine Übertragung des Corona-Virus auf das Ungeborene während der Schwangerschaft
* zur Zeit gibt es keine gesicherten Hinweise auf eine Übertragung des Corona-Virus über die Muttermilch (kein Nachweis des Virus in der Muttermilch)
* im Erkrankungsfall der Mutter individuelle Reglungen durch die behandelnden Ärzte
 |
| **Verhalten bei Krankheitsanzeichen für einen unspezifischen (allgemeinen) Atemwegsinfekt** |
| **Achtung** | * die folgenden Empfehlungen gelten im Allgemeinen bei Zeichen eines Atemwegsinfektes (der durch unterschiedliche Erreger verursacht werden kann)
 |
| **Erkrankter** | * nicht zur Arbeit, in die Schule oder den Kindergarten gehen – möglichst zu Hause bleiben
* Arbeitgeber bzw. Einrichtungsleitung telefonisch informieren
* beim Husten und Niesen Abstand von anderen Personen einhalten (> 2 Meter) und den Kopf immer von diesen wegdrehen
* Husten- und Nies-Etikette konsequent einhalten (siehe oben)
* Anzahl der Kontaktpersonen auf das Nötigste einschränken, keinen Kontakt zu Risikogruppen
 |
| **Arztbesuch** | * vor einem notwendigen Arztbesuch in der Praxis anrufen und weiteres Vorgehen/einen Termin absprechen – pünktlich, aber nicht zu früh zum Termin erscheinen
* in der Arztpraxis:
	+ nicht direkt ins Wartezimmer gehen, sodern zunächst beim Praxispersonal anmelden
	+ den Anweisungen des Praxispersonals folgen (ggf. Mundschutz anlegen)
	+ so wenig Oberflächen wie möglich berühren
 |
| **Verhalten bei begründeten Verdacht auf eine Coronavirus Infektion** |
| **Verhalten** | * bei begründeten Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion (z. B. nach Kontakt zu einem gesichert Erkrankten)
	+ Hotline 116117 und ggf. das zuständige Gesundheitsamt konsultieren
	+ bei einem Hausbesuch wird ein Abstrich durchgeführt und auf den Erreger getestet
	+ möglichst keine Arztpraxen oder Kliniken aufsuchen
	+ keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen
* bei schweren Krankheitszeichen (z.B. hohes Fieber und Atemnot)
	+ Notruf 112 wählen
* bei Entwicklung von Krankheitszeichen und einem vermutetem Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2 gibt es weitere Informationen auf: <https://www.rki.de/covid-19>
 |
| **Spezielle Informationen zum Schutz vor SARS-CoV-2 in Betrieben und im Berufsleben** |
| **Berufsleben** | * in allen Berufsgruppen sollten die standardmäßigen, allgemein gültigen Arbeitsschutzvorschriften konsequent umgesetzt werden
* das Personal sollte lageabhängig ggf. erneut in Hinblick auf bestehende Vorschriften zum Schutz vor biologischen Arbeitsstoffen unterwiesen werden
* im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung durch den Arbeitgeber sollten zusätzliche berufsgruppenspezifische Regelungen bzw. Maßnahmen geprüft werden (z. B. für Berufsgruppen mit intensivem Personenkontakten)
* vergl. auch [www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ/FAQ\_node.html](http://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ/FAQ_node.html)
 |
| **Betriebe** | * Aushang von Informationsmaterial (z.B. zum Verhalten, zur Händehygiene)
	+ siehe [www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html](http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html)
* engmaschige Nachfüllung von Seifenspendern und Spendern von Einmalhandtüchern
* Intensivierung der Flächen- und Raumreinigung siehe oben
* ggf. Zutrittsbeschränkungen für Externe und Regelungen zur Annahme von Lieferungen
 |
| **Betreiber kritischer Infrastrukturen** | * Personaleinsatz so planen, dass bei einem möglichen Infektionsausfall eines Mitarbeiters nur ein Teil des (Schlüssel-) Personals aufgrund der Quarantäne ausfällt und die Aufrechterhaltung des Betriebes sichergestellt ist, z.B im Vorwege
	+ kleine Unter-Teams bilden,
	+ Etablierung eines Rotationsmodells der Arbeitszeit, sofern betrieblich möglich
	+ versetzte Pausenzeiten
	+ Begrenzung der Personenzahl in kleinen Räumen
* ggf. Bescheinigungen für die Mitarbeiter erstellen, die deren Betriebszugehörigkeit und ihr Einsatz in zwingend notwendigen Bereichen belegt
* weitere Informationen auf: <https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Sonstiges/Handlungsempfehlungen_Betreiber_KRITIS.pdf?__blob=publicationFile>
 |
| **Kontakt-einschränkung** | * Betriebe sollten prüfen, ob ihren Mitarbeitern zeitweilig oder durchgehend Heimarbeit (Homeoffice) ermöglicht werden kann
* Betriebe sollten prüfen, ob Dienstreisen zugunsten von Telefon- oder Videokonferenzen reduziert werden können
* Betriebe sollten prüfen, ob Zusammenkünfte von Personen (Besprechungen, Seminare, Kundentreffen, Ausstellungen u.ä.) zugunsten von Telefon- oder Videokonferenzen bzw. internetbasierten Angeboten (E-Learnings, E-Messen ü.ä.) reduziert werden können
* Teilnehmer mit erkennbaren Symptomen einer Atemwegserkrankung sollten nicht an Zusammenkünften teilnehmen
 |
| **Krank-schreibungen** | * Betriebe sollten lageabhängig prüfen, ob zur Entlastung von Arztpraxen sowie zur Reduzierung von Drittkontakten der eigenen Mitarbeiter die Fristen für die Vorlage von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zeitweilig verlängert oder aufgehoben werden können
* Vgl. auch [https://www.gkv-spitzenverband.de/gkv\_spitzenverband/ presse/pressemitteilungen\_und\_statements/pressemitteilung\_995776.jsp](https://www.gkv-spitzenverband.de/gkv_spitzenverband/%20presse/pressemitteilungen_und_statements/pressemitteilung_995776.jsp)
 |
| **Spezielle Informationen zum Auftreten von SARS-CoV-2 in Betrieben und im Berufsleben** |
| **Erkranktes Personal** | * Betriebe sollten in Abstimmung mit ihrer Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsamt frühzeitig Maßnahmen festlegen für den Fall, dass Mitarbeiter während der Präsenzzeit im Betrieb erkranken (bspw. Fieberentwicklung) bzw. nach einer Präsenz im Betrieb eine Atemwegserkrankung bekannt wird:
	+ zunächst Mitarbeiter von Tätigkeit entbinden (weiteres Vorgehen s. „Verhalten bei begründeten Verdacht auf eine Coronavirus Infektion“)
	+ sofortige prophylaktische Sperrung von Arbeitsplätzen bzw. Büros
	+ Klärung, ob ein begründeter Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion vorliegt
	+ Erfassung und ggf. Meldung von Kontaktpersonen
	+ in der Folge möglichst Testresultat auf das Corona-Virus einholen (Betriebsarzt)
 |
| **Reinigung und Desinfektion** | * Umfang der Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen ist abhängig von:
	+ Lüftungsdauer der Räumlichkeit (je länger die Lüftungsdauer desto weniger Maßnahmen sind erforderlich)
	+ Qualifikation des Reinigungspersonals (z.B. Erfahrung im Umgang mit Schutzkleidung)
	+ Dauer der Sperrung der Räumlichkeit (nach 8-10 Tagen sind keine besonderen Maßnahmen mehr nötig)
	+ zur Verfügung stehende Schutzkleidung für Reinigungspersonal (die persönlcihe Schutzausrüstung (PSA) muss dem Infektionsrisiko angemessen sein)
* daraus resultieren die folgenden Empfehlungen
 |
| **Reinigung vom Arbeitsplatz nach längerer Sperrung** | * nach längerer Sperrung des Raumes nur Routinemaßnahmen erforderlich:
	+ Raum war 8-10 Tage leer bzw. ungenutzt
	+ zunächst Zimmer lüften
	+ nur regelhaft genutzte Schutzkleidung und
	+ nur regelhafte Unterhaltsreinigung ohne Desinfektion
 |
| **Reinigung und Desinfektion vom Arbeitsplatz nach kürzerer Sperrung** | * sollte kein qualifiziertes, eingewiesenes Reinigungspersonal verfügbar sein und/oder die betroffenen Bereiche nicht intensiv über offene Fenster gelüftet werden können ist ein Spezialgebäudereiniger zu beauftragen
* sollte qualifiziertes, eingewiesenes Reinigungspersonal verfügbar sein, Dekontamination der betroffenen Bereiche unter Schutz des Reinigungspersonals durchführen:
	+ Option 1
		- Räumlichkeiten, die in den letzten 60 min. von Erkrankten bzw. Verdachtsfällen genutzt wurden bzw. nicht über diesen Zeitraum vollständig/quer gelüftet werden konnten
		- Reinigungspersonal: mind. dicht anliegender, mehrlagiger Mund-Nasenschutz, besser FFP2-Maske, langärmeliger Einmalschutzkittel, Einmalhandschuhe, Schutzbrille
	+ Option 2:
		- zunächst leere Räume intensiv lüften (≥ 60 Min)
		- dicht anliegenden, mehrlagigen Mund-Nasen-Schutz, Schutzkittel bzw. Schutzanzug und Handschuhe anlegen
	+ Option 3:
		- zunächst Räume lange und intensiv lüften (≥ 12-24 Std.)
		- Schutzkittel bzw. Schutzanzug und Handschuhe anlegen
* dann Persönliche Schutzausrüstung (PSA) in eingewiesener Reihenfolge ablegen und sicher entsorgen
* danach hygienische Händedesinfektion
 |
| **Reinigungs- und Desinfektions-maßnahmen** | * Umfang der Dekontamination:
	+ Desinfektion aller Handkontaktpunkte (Türklinken, Schalter, Bedienelemente usw.), Möbel- und Geräteoberflächen und der Sanitärbereiche mit einem handelsüblichen Flächendesinfektionsmittel (mind. „begrenzt viruzides“ Wirkspektrum)
	+ normale Unterhaltsreinigung oder Flächendesinfektion der Bodenflächen
	+ Desinfektion von textilen Bodenbelägen ist üblicherweise nicht erforderlich
	+ Reinigungsutensilien nicht für weitere Bereiche verwenden
 |

Stand: 15. April 2020